

Joel Link | Violine
Bryan Lee | Violine
Hezekiah Leung | Viola
Camden Shaw | Violoncello

Das vom BBC Music Magazine als eines der größten Streichquartette der letzten 100 Jahre bezeichnete und für den GRAMMY® nominierte Dover Quartet hat einen "geradezu kometenhaften" (Strings) Aufstieg zu einem der gefragtesten Kammermusikensembles der Welt hingelegt. Zu den Auszeichnungen des Quartetts gehören ein überwältigender Gewinn aller Preise beim Internationalen Streichquartettwettbewerb 2013 in Banff, ein Grand- und ein erster Preis bei der Fischhoff Chamber Music Competition und Preise bei der Wigmore Hall International String Quartet Competition.

Die Mitglieder des Dover Quartets lernten sich 2008 am Curtis Institute of Music in Philadelphia kennen. Die musikalischen Wurzeln des Quartetts sind in der Tradition der Vermeer und Guarneri Quartette zu finden, aber der jugendliche Enthusiasmus und die musikalische Virtuosität der Gruppe suchen ihresgleichen. The Strad schrieb, dass das Dover Quartet *„sich innerhalb der jungen Quartettszene längst durch seine außergewöhnliche interpretatorische Reife, seine klangliche Vollkommenheit und sein spannendes Zusammenspiel hervorhebt.“* Alle Mitglieder des Quartetts sind ebenfalls gefragte Solisten und konzertierten bereits mit renommierten Orchestern wie dem Philadelphia Orchestra, Tokyo Philharmonic, Kansas City Symphony und BBC Concert Orchestra.

In den vergangenen Saisons gab das Dover Quartet zahlreiche Konzerte in den USA, Kanada, Südamerika und Australien, darunter Gastspiele im Kennedy Center Washington und der Carnegie Hall in New York. In Europa war das Ensemble in der Wigmore Hall London, bei der Biennale in Paris, der Philharmonie Köln, dem Concertgebouw Amsterdam, in München, Salzburg, Genf, Berlin, Frankfurt, Innsbruck, München, Brüssel, auf Schloss Esterházy, beim Kultursommer Nordhessen, bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, bei den Schwetzingen Festspielen, beim Rheingau Musik Festival, bei den Klosterkonzerten Maulbronn und bei den Dresdner Musikfestspielen zu erleben. Das Dover Quartett gestaltete für die Pianisten Emanuel Ax und Leon Fleisher u.a. in New York und London Geburtstagskonzerte. In den letzten Saisons führten Einladungen das Quartett u.a. in die Wigmore Hall London, in die Elbphilharmonie Hamburg sowie nach Paris, Basel, Amsterdam, Genf, Die Philharmonie Essen und die Schubertiade. Vor kurzem hat das Quartett das theatralisch-musikalische Werk Memoir von Steven Mackey uraufgeführt. Zu den weiteren künstlerischen Partnern des Quartetts gehören Ray Chen, Edgar Meyer, der verstorbene Peter Serkin und das Pavel Haas Quartett. Highlights im Konzertkalender der nächsten Saison sind Konzerte in Schwetzingen, der Wartburg Eisenach sowie in Kopenhagen und Padua.

Dover Quartet

Biografie | September 2022

Nach der Debut-CD des Dover Quartets mit den Quartetten KV 589 und 590 sowie dem Streichquintett KV 406 von Mozart - eine Hommage an die erste Aufnahme des Guarneri Quartetts - folgte die Einspielung „Voices of Defiance“ mit Quartetten von Viktor Ullmann, Dmitri Schostakowitsch und Simon Laks. Eine Aufnahme der Schumann Quartette erschien Ende 2019 beim Label Azica und wurde für einen Grammy nominiert. Die dritte CD der Gesamteinspielung der Streichquartette von Beethoven wurde im Oktober 2022 von Cedille Records veröffentlicht.

Das Dover Quartet war Graduate String Quartet-in-Residence an der Rice University's Shepherd School of Music in Houston und erhielt 2015 den Cleveland Award, den Lincoln Center's Hunt Family Award, sowie 2017 den Avery Fisher Career Grant. Seit 2020 ist das Quartett das Penelope P. Watkins Ensemble in Residence am Curtis Institute of Music, neben u.a. einer Residency im Kennedy Center.

Das Dover Quartet spielt auf Thomastik-Infeld Saiten und den folgenden Instrumenten:

- Joel Link: Peter Guarneri of Mantua, Leihgabe von Irene R. Miller über die Beare's International Violin Society
- Bryan Lee: Riccardo Antoniazzi, Mailand 1904
- Hezekiah Leung: Jurgen Manthey, 2014
- Camden Shaw: Frank Ravatin, France 2010